

## Quartalsbericht 1/2000



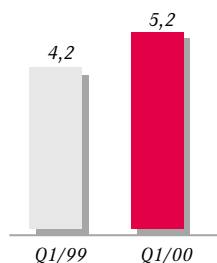
Highlights 1/2000 ■ ■ ■ Umsatzsteigerung: + 21,8 % auf 5,2 Millionen DM ■ ■ ■  
■ ■ ■ Auftragseingang: + 82,1 % auf 15,8 Millionen DM ■ ■ ■ gegenüber 1/1999

# Quartalsbericht 1/2000

## Marktentwicklung

Im Markt für Informationssicherheit wird mit Wachstumsraten von jährlich bis zu 60 % gerechnet. Die weltweiten Umsätze werden im Jahr 2003 auf 15,4 Mrd. US-\$ (lt. Datamonitor 1999) geschätzt. Die Umsätze für IT-Security-Dienstleistungen werden dabei voraussichtlich stärker zunehmen als die Umsätze für IT-Sicherheitsprodukte. Wachstumsfaktoren für IT-Security-Dienstleistungen sind die zunehmende Vernetzung der IT-Infrastrukturen, die Dezentralisierung und Automatisierung der Anwenderprozesse, das Bewusstsein für Risikomanagement (KonTraG) und die Anforderungen an eine standortübergreifende Kommunikation. Dabei werden insbesondere kundenspezifische Virtual Private Network (VPN)- und Public-Key-Infrastruktur (PKI)-Lösungen gefordert. VPN-Anforderungen bei der Nutzung des Internet werden immer vielfältiger. Sie reichen vom Austausch vertraulicher Firmendaten im Intranet bis zur gesicherten Anbindung von Aussendienstmitarbeitern an das Firmennetz. Der Aufbau der PKI ist eine Aufgabe, der sich jedes größere Unternehmen in diesem Zusammenhang stellen muss. Nicht nur in Deutschland sondern auch in anderen Ländern Europas werden gesetzliche Rahmenbedingungen die Einführung unternehmensweiter PKI beschleunigen.

Umsatz in Mio. DM



## Umsatzentwicklung

secunet ist in allen Segmenten der Wertschöpfungskette der Dienstleistungen für IT-Security exzellent positioniert. Bestandteile unseres IT-Security-Angebots sind Analyse der IT-Sicherheit, Beratung bei der Erstellung von Sicherheitskonzepten und Implementierung von Sicherheitslösungen. Unser Angebot wird ergänzt durch Services wie Administration von Sicherheitssystemen, Support (Notfalldienst, Hotline, „24 mal 7“) und Schulungen.

Im 1. Quartal 2000 hat secunet einen Umsatz von 5,2 Millionen DM erzielt. Im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode beträgt das Wachstum 21,8 %. Es verteilt sich relativ gleichmäßig auf unsere Dienstleistungsbereiche:

Aufteilung der IAS-Umsätze	1. Quartal 2000	1. Quartal 1999	Veränderung
	DM	DM	%
Analyse	402.589,32	322.071,15	25,0
Konzeption	1.486.483,63	1.212.004,58	22,6
Implementierung	1.187.122,34	983.164,55	20,7
Services	299.361,29	262.742,25	13,9
Schulung	61.936,82	33.902,23	82,7
Systemlösungen	1.341.964,39	1.093.346,79	22,7
Sonstiges	381.943,71	330.546,70	15,5
<b>Gesamt</b>	<b>5.161.401,47</b>	<b>4.237.778,24</b>	<b>21,8</b>

## Ergebnis

Der Fehlbetrag zum Quartalsende gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum erhöhte sich um 0,9 auf 1,6 Millionen DM. Ebenso hat sich im 1. Quartal 2000 der negative Cashflow auf 2,0 Millionen DM erhöht. Hintergrund für diese Entwicklung ist unser Ziel, für die vor uns liegenden Projekte und Entwicklungsarbeiten eine ausreichende und qualifizierte Mitarbeiterbasis zur Verfügung zu halten. Die erhebliche Aufstockung unseres Personalbestands hat Personalvorlaufkosten zur Folge, die sich im Quartalsergebnis deutlich niederschlagen.

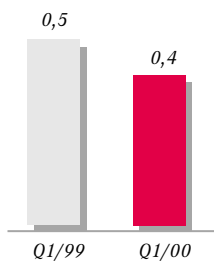
## Gewinn- und Verlust-Rechnung (IAS)

	1. Quartal 2000	1. Quartal 1999
	DM	DM
<b>Umsatzerlöse</b>	5.161.401,47	4.237.778,24
<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	20.018,31	5.104,66
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	–,—	– 46.674,76
Aufwendungen für bezogene Leistungen	– 883.893,02	– 143.248,05
<b>Materialaufwand</b>	– 883.893,02	– 189.922,81
Löhne und Gehälter	– 4.130.560,07	– 2.806.918,96
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	– 760.592,40	– 537.104,43
<b>Personalaufwand</b>	– 4.891.152,47	– 3.344.023,39
<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	– 403.873,48	– 317.434,66
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	– 2.069.563,47	– 1.313.302,05
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	278.714,46	8.015,23
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 538,13	– 31.318,09
<b>Zinsergebnis</b>	278.176,33	– 23.302,86
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>– 2.788.886,33</b>	<b>– 945.102,87</b>
Latente Steuern	1.232.687,76	299.125,06
Sonstige Steuern	– 785,00	– 43,90
<b>Ergebnis im Quartal</b>	<b>– 1.556.983,57</b>	<b>– 646.021,71</b>
<b>Ergebnis pro Aktie im Quartal</b>	– 0,24	–,—

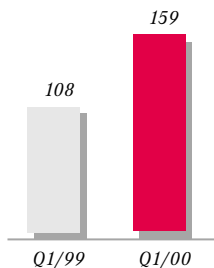
## Kapitalflussrechnung (IAS)

	1. Quartal 2000	1. Quartal 1999
	DM	DM
<b>Laufende Geschäftstätigkeit</b>		
Fehlbetrag	– 1.556.983,57	– 646.021,71
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	403.873,48	317.434,66
Abnahme der Rückstellungen und der latenten Steuern	– 2.182.635,21	– 1.278.800,79
Abnahme des Nettoumlaufvermögens	1.342.542,66	1.818.813,19
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit (Vorjahr Mittelzufluss)	<b>– 1.993.202,64</b>	<b>211.425,35</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	– 391.555,86	– 464.033,39
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	<b>– 391.555,86</b>	<b>– 464.033,39</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen in die Kapitalrücklage	3.559.610,60	2.770.000,00
Einzahlungen in das gezeichnete Kapital	254.258,00	–,—
Rückgang der kurzfristigen Finanzschulden	– 48.273,23	– 3.255.188,44
Anstieg der kurzfristigen Finanzforderungen	–,—	– 10.000,00
Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit (Vorjahr Mittelabfluss)	<b>3.765.595,37</b>	<b>– 495.188,44</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>	<b>1.380.836,87</b>	<b>– 747.796,48</b>
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Berichtsperiode	<b>21.209.079,67</b>	<b>892.690,43</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>22.589.916,54</b>	<b>144.893,95</b>

Investitionen in Mio. DM



Mitarbeiter



### Auftragslage

Bereits zu Beginn des Jahres 2000 konnte secunet Auftragseingänge von 5,1 Millionen DM verbuchen. Damit hat sich unser Auftragsbestand zum Stichtag auf rund 15,8 Millionen DM erhöht und überstieg den vergleichbaren Vorjahreswert um 82,1 %. Maßgebend waren hierfür ein Großauftrag einer staatlichen Behörde sowie ein Trust-Center-Projekt mit der Deutschen Post AG.

### Investitionen

Insgesamt haben wir in den ersten drei Monaten des Berichtsjahres 2000 Investitionen in Höhe von 0,4 Millionen DM vorgenommen. Ein wichtiger zukunftsbezogener Aspekt unserer Investitionstätigkeit sind die Schulungen für unsere Kunden. Sie sind Folge unserer Implementierungsprojekte wie auch Grundlage für Akquisitionen. Aus diesem Blickwinkel intensivieren wir unsere Schulungsangebote und haben Investitionen zur Einrichtung des Schulungsbereichs in München getätigt.

### Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter stieg im 1. Quartal um 10 auf 159. Gegenüber dem Vergleichszeitraum 1. Quartal 1999 waren dies 51 Mitarbeiter mehr. Das rasche Personalwachstum und die hohe Ausbildungsqualität stellen unser Unternehmen vor besondere Herausforderungen. Wir haben deshalb flexible Informations- und Organisationssysteme entwickelt, die die Transparenz und Effizienz unserer Projektarbeit unterstützen.

### Ausblick

Die diesjährige CeBIT in Hannover hat unsere strategische Ausrichtung bestätigt. Das Interesse war besonders hoch für Lösungen, die secunet auf den Gebieten Virtual Private Network (VPN) und Public-Key-Infrastruktur (PKI) anbietet.

Auf dem Gebiet der VPN hat secunet frühzeitig sogenannte „secure tunnels“ entwickelt, die mit einer Chipkarte arbeiten. Mit Hilfe ihrer Chipkarten werden die Benutzer identifiziert und die Zugangsberechtigung festgestellt, um anschließend Informationen in das Netzwerk verschlüsselt zu übertragen. Kooperationen mit namhaften IT-Unternehmen stützen unsere Lösungskompetenz. Auch auf dem Gebiet der PKI hat die secunet den Vorsprung weiter ausgebaut. Die Konfiguration der Hard- und Software, die zum digitalen Signieren und Verschlüsseln verwendet wird, ist Bestandteil der Projekte und wird mit den Aufgaben, die ein Trust Center erfüllen muss, verknüpft. Zunehmendes Interesse gewinnt der Bereich des plattformübergreifenden Berechtigungsmanagements. Mit Entwicklungen zur sogenannten „Intrusion Detection“ liefert secunet ein Beispiel dafür, dass unauthorisierte Zugangsversuche in einem Netzwerk erkannt und geeignete Maßnahmen zur Abwehr der Attacken ergriffen werden. Mit der Mitgliedschaft in der m-Commerce-Initiative Radicchio positionieren wir uns als Sicherheitsberater für e-Commerce-Anwendungen im Bereich Mobilfunk und mobile WAP-Geräte.

Im IT-Security-Markt decken wir die gesamte Wertschöpfungskette der Dienstleistungen ab. Vor allem aber entwickeln wir Produkte zur Marktreife, die sich heute schon einer sehr hohen Nachfrage erfreuen und schnelles Wachstum versprechen.

# Bilanz (IAS)

	31.3.2000	31.3.1999
	DM	DM
<b>AKTIVA</b>		
<b>Anlagevermögen</b>		
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	268.727,00	58.991,00
<b>Sachanlagen</b>		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.532.732,00	1.460.648,00
<b>Finanzanlagen</b>		
Sonstige Ausleihungen	9.922,00	-,—
AHV Deckungskapital	29.899,38	21.038,00
	<u>39.821,38</u>	<u>21.038,00</u>
	<u>2.841.280,38</u>	<u>1.540.677,00</u>
<b>Umlaufvermögen</b>		
<b>Vorräte</b>		
Waren	95.180,40	-,—
Geleistete Anzahlungen	31.095,00	54.074,27
	126.275,40	54.074,27
<b>Erhaltene Anzahlungen</b>	- 64.761,82	- 166.466,23
	<u>61.513,58</u>	<u>- 112,391,96</u>
<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*	10.172.952,60	5.588.188,45
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen*	10.028.021,11	118.678,07
Sonstige Vermögensgegenstände*	197.825,24	45.145,48
	<u>20.398.798,95</u>	<u>5.752.012,00</u>
<b>Sonstige Wertpapiere</b>	-,—	10.000,00
<b>Flüssige Mittel</b>	22.589.916,54	144.893,95
	<u>43.050.229,07</u>	<u>5.794.513,99</u>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	162.693,68	5.109,35
Aktive latente Steuern	6.265.028,17	1.388.124,17
	<u>52.319.231,30</u>	<u>8.728.424,51</u>
<b>PASSIVA</b>		
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	12.712.895,00	2.500.000,00
Kapitalrücklage	42.875.716,60	3.720.000,00
Verlustvortrag	- 7.337.020,21	- 2.357.162,49
Jahresfehlbetrag	- 1.556.983,57	- 646.021,71
	<u>46.694.607,82</u>	<u>3.216.815,80</u>
<b>Rückstellungen</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	638.677,55	277.416,30
Sonstige Rückstellungen	1.540.634,00	376.631,00
	<u>2.179.311,55</u>	<u>654.047,30</u>
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.392.337,62	326.355,27
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	146.740,42	2.878.560,02
Sonstige Verbindlichkeiten*	1.884.453,66	1.247.646,12
	<u>3.423.531,70</u>	<u>4.452.561,41</u>
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>	21.780,22	405.000,00
	<u>52.319.231,29</u>	<u>8.728.424,51</u>

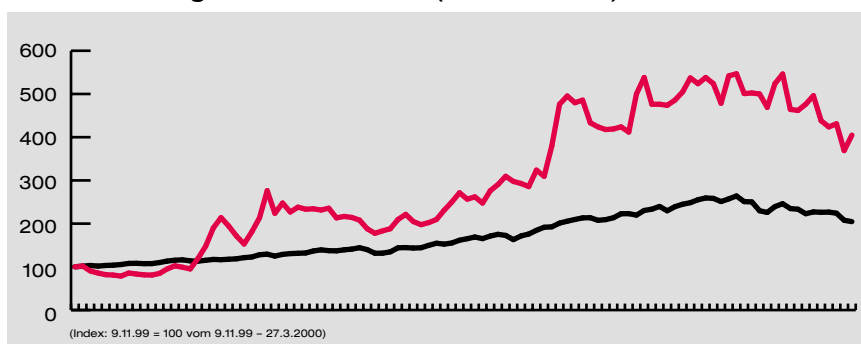
\* Restlaufzeiten unterhalb eines Jahres

# Kennzahlen/Aktienkursentwicklung

	1. Quartal 2000	1. Quartal 1999	Veränderung in %
Umsatz (TDM)	5.161,4	4.237,8	21,8
EBIT (TDM)	- 3.067,1	- 921,8	232,7
Cashflow (TDM)	- 1.993,2	211,4	-
Investitionen (TDM)	391,6	464,0	- 15,6
Ergebnis je Aktie (DM)	- 0,24	-	-
Mitarbeiter (Stichtag 31.3.)	159	108	47,2

Kursentwicklung der secunet-Aktie (WKN 727 650)

■ secunet ■ Nemax



# Organe/Kontakt

## Organe der Gesellschaft

Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Vorstand

Dr. Raimund Utsch  
Willi Mannheims, Vorsitzender  
Dr. Rainer H. F. Baumgart  
Dr. Michael Gehrke  
Thomas Pleines

## Kontakt

Firmenanschrift Im Teelbruch 116  
45219 Essen

Telefon +49 2054 123-101

Fax +49 2054 123-456

Internet [www.secunet.de](http://www.secunet.de)

E-Mail [aktie@secunet.de](mailto:aktie@secunet.de)